

Otto A. Altenburger



Universität Wien

**Beeinträchtigt das BilMoG die Unternehmens-
bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung? –
Eine kritische Analyse im Hinblick
auf die Abbildung von Risiken**

Frühjahrstagung der
Wissenschaftlichen Kommission Rechnungswesen
im Verband der Hochschullehrer
für Betriebswirtschaft e.V.
RWTH Aachen, 19. – 20. Februar 2010



- 1. Einführung, Problemstellung und Überblick**
- 2. Die derzeitige Abbildung von Risiken in der Rechnungslegung**
- 3. Die traditionelle Abbildung von Risiken in der Kostenrechnung**
- 4. Inwieweit ist bei der Abbildung von Risiken eine Anpassung der Rechnungslegung an die Kostenrechnung möglich?**
- 5. Konsequenzen für die Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung**
- 6. Zusammenfassung und Schlußbemerkungen**

Einführung und Problemstellung

- Tragen von Risiken ist Wesensmerkmal von Unternehmen
- internes Rechnungswesen: zur Unternehmens- bzw. Konzernsteuerung: Unterstützung der Auswahl und der Handhabung von Risiken
- externes Rechnungswesen: zur Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung: in Bezug auf Risiken möglichst gut geeignete Ergebnisse
- Vereinheitlichung bei Abbildung von Risiken möglich?
- HGB (aktuell: BilMoG) – UGB (Österreich) – IFRS, US-GAAP

- 1. Einführung, Problemstellung und Überblick**
- 2. Die derzeitige Abbildung von Risiken in der Rechnungslegung**
- 3. Die traditionelle Abbildung von Risiken in der Kostenrechnung**
- 4. Inwieweit ist bei der Abbildung von Risiken eine Anpassung der Rechnungslegung an die Kostenrechnung möglich?**
- 5. Konsequenzen für die Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung**
- 6. Zusammenfassung und Schlußbemerkungen**

1. Einführung, Problemstellung und Überblick
2. **Die derzeitige Abbildung von Risiken in der Rechnungslegung**
3. Die traditionelle Abbildung von Risiken in der Kostenrechnung
4. Inwieweit ist bei der Abbildung von Risiken eine Anpassung der Rechnungslegung an die Kostenrechnung möglich?
5. Konsequenzen für die Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung
6. Zusammenfassung und Schlußbemerkungen

Abbildung von Risiken in der Rechnungslegung

- Versicherte Risiken: Prämienaufwendungen – Schadensfälle
- Nicht versicherte Risiken mit Schadensfällen
- Nicht versicherte Risiken ohne Schadensfälle
- Würdigung:
Versicherte Risiken: positiv
Nicht versicherte Risiken: grundsätzlich problematisch

1. Einführung, Problemstellung und Überblick
2. Die derzeitige Abbildung von Risiken in der Rechnungslegung
3. **Die traditionelle Abbildung von Risiken in der Kostenrechnung**
4. Inwieweit ist bei der Abbildung von Risiken eine Anpassung der Rechnungslegung an die Kostenrechnung möglich?
5. Konsequenzen für die Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung
6. Zusammenfassung und Schlußbemerkungen

Abbildung von Risiken in der Kostenrechnung

- Versicherte Risiken: Versicherungskosten
- Nicht versicherte Risiken: sog. kalkulatorische Wagnisse (soweit nicht allgemeines Unternehmerwagnis)
- Würdigung: grundsätzlich positiv
Problem: Abgrenzung der versicherbaren (kalkulierbaren) Risiken

1. Einführung, Problemstellung und Überblick
2. Die derzeitige Abbildung von Risiken in der Rechnungslegung
3. Die traditionelle Abbildung von Risiken in der Kostenrechnung
4. Inwieweit ist bei der Abbildung von Risiken eine Anpassung der Rechnungslegung an die Kostenrechnung möglich?
5. Konsequenzen für die Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung
6. Zusammenfassung und Schlußbemerkungen

Vereinheitlichung des Rechnungswesens bei der Abbildung von Risiken

- Tendenz der Unternehmenspraxis versus theoretisches Erfordernis
- Möglichkeiten der Anpassung der Rechnungslegung an die Kostenrechnung
- Selbstversicherungsrückstellungen nach HGB und UGB zulässig, eigentlich sogar vorgeschrieben gemäß BilMoG unzulässig (wie nach IFRS und US-GAAP)

1. Einführung, Problemstellung und Überblick
2. Die derzeitige Abbildung von Risiken in der Rechnungslegung
3. Die traditionelle Abbildung von Risiken in der Kostenrechnung
4. Inwieweit ist bei der Abbildung von Risiken eine Anpassung der Rechnungslegung an die Kostenrechnung möglich?
5. **Konsequenzen für die Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung**
6. Zusammenfassung und Schlußbemerkungen

Konsequenzen für die Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung

- Selbstversicherungsrückstellungen!
- HGB idF BilMoG ungeeignet!
(wie IFRS und US-GAAP)
- Kompatibilität mit Residualgewinnkonzepten, wertorientierten Rechnungen und anderen Rechnungen zur Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung

1. Einführung, Problemstellung und Überblick
2. Die derzeitige Abbildung von Risiken in der Rechnungslegung
3. Die traditionelle Abbildung von Risiken in der Kostenrechnung
4. Inwieweit ist bei der Abbildung von Risiken eine Anpassung der Rechnungslegung an die Kostenrechnung möglich?
5. Konsequenzen für die Unternehmens- bzw. Konzernbeurteilung und -steuerung
6. Zusammenfassung und Schlußbemerkungen